

Verhülsdonk & Partner GmbH • Weststraße 49 • D-09112 Chemnitz

## PERSÖNLICH

Frau  
Dr. Gundula Werner  
Krankenhaus-Service-Gesellschaft  
Altenburger Land mbH  
Am Waldessaum 10  
4600 Altenburg

Verhülsdonk & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Weststraße 49  
D-09112 Chemnitz

Telefon 0371/38 381-0  
01805VPCHEMNITZ  
Telefax 0371/30 60 39

chemnitz@verhuelsdonk.de  
www.verhuelsdonk.de

29. September 2010  
0955 Flößner

**Ihre Mail vom 29. September 2010  
Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 sowie des  
Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2009**

Sehr geehrte Frau Dr. Werner,

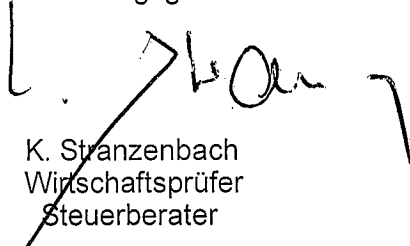
Sie erhalten die nachfolgend aufgeführten Unterlagen zur Weiterleitung an  
das Landratsamt:

- Bilanz zum 31. Dezember 2009
- Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009
- Anhang für das Geschäftsjahr 2009
- Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009
- Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung.

Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verhülsdonk & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



K. Stranzenbach  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Anlagen

Niederlassungen in:  
Berlin, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf,  
Hamburg, Koblenz, Köln, Rostock

Sitz und Handelsregister Düsseldorf  
HRB 25137

Geschäftsführer Chemnitz:  
WP/StB Dipl.-Kfm. Klaus Stranzenbach

Weitere Geschäftsführer:  
WP/StB Dipl.-Volksw. Heribert Brixius  
vBP/StB Dipl.-Betriebsw. Axel Dierdorf  
WP/StB Dr. Steffen Görnitz  
WP/StB Dipl.-Kfm. Rainer Grote  
WP/StB Dipl.-Volksw. Manfred Hillesheim  
WP/StB Dr. Michael Hüchtebrock  
WP/StB Dipl.-Kffr. Angela Jüngling  
WP/StB Dipl.-Volksw. Volker Jüsgen  
StB Hans Kölschbach  
WP/StB Dr. Fritz Kuhlmann  
WP/StB Dipl.-Kfm. Jörg Mayer  
WP/StB Dipl.-Oec. Hansgünter Oberrecht  
WP/RA/FAStR Konrad Pochhammer  
WP/StB Dipl.-Kfm. Christian Ueberholz  
vBP/StB Dipl.-Betriebsw. Frank Wetzel

## V. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 (Anlagen 1 bis 3) der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH, Altenburg, mit einer Bilanzsumme in Höhe von 551.641,55 EUR und einem Jahresüberschuss von 69.392,40 EUR und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 (Anlage 4) unter dem Datum vom 12. Mai 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

*"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers*

*An die Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH*

*Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH, Altenburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.*

*Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.*

*Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.*

*Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.*

*Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“*

*Chemnitz, den 12. Mai 2010*

*Verhülsdonk & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft*

*gez. Schell  
Wirtschaftsprüfer*


*gez. Stranzenbach  
Wirtschaftsprüfer“*


Den vorstehenden Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2009 der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH, Altenburg, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

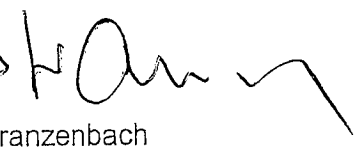
Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Chemnitz, den 12. Mai 2010

Verhülsdonk & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Schell  
Wirtschaftsprüfer



  
Stranzenbach  
Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	9.420,05		11.878,94	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.915,31		33.082,40	
		41.335,36	44.961,34	
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.536,94		5.922,19	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	22.355,72		22.245,22	
		26.892,66	28.167,41	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.338,00		3.169,44	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.319,91		11.246,71	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	209.603,19		203.309,18	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	908,03		10.586,72	
		251.169,13	228.312,05	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		232.148,53	111.265,55	
				510.210,32
				95,87
				272,23
				551.641,55
				412.978,58
				551.641,55
				412.978,58
				209.471,33
				119.073,70
				1.635,55
				88.762,08
				( 0,00 )
				( 12.123,48 )
				312.481,41
				42.517,89
				143.907,03
				66.943,83
				101.630,55
				( 2.643,45 )
				( 13.359,58 )
				2.026,00
				14.231,40
				16.257,40
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				28.000,00
				89.612,35
				71.637,50
				196.642,25
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85
				69.392,40
				187.249,85
				26.000,00
				101.249,85</

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

	<u>2009</u>		<u>2008</u>	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.302.143,78		2.867.265,08
2. Sonstige betriebliche Erträge		9.204,79		18.502,53
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	823.864,29		782.510,64	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>54.725,62</u>	878.589,91	<u>46.088,43</u>	828.599,07
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.503.908,81		1.208.791,12	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>323.534,44</u>	1.827.443,25	<u>254.038,96</u>	1.462.830,08
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		28.883,74		58.542,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		479.267,64		435.856,30
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		832,61		2.823,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>1.580,20</u>
9. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		97.996,64		101.183,55
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		27.780,88		28.829,05
11. Sonstige Steuern		<u>823,36</u>		<u>717,00</u>
12. <b>Jahresüberschuss</b>		<u><u>69.392,40</u></u>		<u><u>71.637,50</u></u>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2009

### Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Allgemeine Angaben

Die Firma Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH, Altenburg, ist eine kleine Kapitalgesellschaft (§ 267 Absatz 1 HGB).

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde nur teilweise Gebrauch gemacht.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Wertansätze und Bewertungsgrundsätze der Bilanz zum 31. Dezember 2008 bilden die Grundlage für die Bewertung in der Bilanz zum 31. Dezember 2009.

#### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen werden in Anlehnung an die steuerlichen Afa-Tabellen nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer, die zwischen drei und fünf Jahren liegt, sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Steuerliche Sonderabschreibungen nach § 7 g Absatz 1 EStG a.F. wurden in den Vorjahren vorgenommen.

Für Zugänge an selbständig nutzungsfähigen Anlagegütern mit Anschaffungskosten von 150,00 EUR bis zu 1.000,00 EUR wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Absatz 2 a EStG gebildet und in die Handelsbilanz übernommen. Dieser wird gleichmäßig über einen Zeitraum von fünf Jahren, welcher der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der dort erfassten Vermögensgegenstände entspricht, abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 150,00 EUR wurden im Anschaffungsjahr grundsätzlich aktiviert und in voller Höhe abgeschrieben.

#### Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Für die Vorräte, die in den einzelnen Putzkammern gelagert werden, wurde ein Festwert gebildet.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten bewertet.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind mit den Nennwerten bewertet.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbeträgen bilanziert.



**Bilanzerläuterungen**

Anlagevermögen

Eine von den gesamten Anschaffungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel gemäß § 268 Absatz 2 HGB zu entnehmen.



Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um Hilfs- und Betriebsstoffe und um fertige Erzeugnisse und Waren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Gesamtbetrag in Höhe von 251.169,13 EUR (Vorjahr: 228.312,05 EUR) sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten (Vorjahr: 0,00 EUR).

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 209.603,19 EUR (Vorjahr: 203.309,18 EUR), welche im Wesentlichen Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr betreffen, enthalten Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 208.924,85 EUR (Vorjahr: 202.272,82 EUR).

Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 EUR. Es ist voll einbezahlt und entfällt auf folgende Gesellschafter:

	EUR
Klinikum Altenburger Land GmbH	13.300,00
Götz-Catering GmbH	6.500,00
Götz-Dienstleistungen für Gebäudemanagement GmbH & Co. KG Thüringen	6.200,00

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Urlaubsrückstände (5.456,76 EUR), Lohnnachzahlungen aufgrund Tarifierhöhung (4.329,52 EUR), Nachzahlung Jahressonderzahlungen (1.508,92 EUR), Ausgleichsabgabe (16.120,00 EUR), Berufsgenossenschaftsbeiträge (8.225,00 EUR) sowie Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung (6.877,69 EUR).

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 32.659,96 EUR (Vorjahr: 1.635,55 EUR) enthalten.

### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden zu rd. 87 % im Konzernkreis erwirtschaftet.

#### Sonstige betriebliche Erträge

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	EUR	EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
mit Rücklageanteil	0,00	9.074,56
übrige	<u>9.204,79</u>	<u>9.427,97</u>
	<u>9.204,79</u>	<u>18.502,53</u>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten neben neutralen Erträgen im Wesentlichen betriebliche Nebenerträge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen neben neutralen Aufwendungen im Wesentlichen Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen.

**Sonstige Angaben**

Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 139 Arbeitnehmer.

Zusammensetzung der Organe und deren Bezüge

Geschäftsführerin der Gesellschaft im Berichtsjahr war:

Frau Dr. Gundula Werner, Schmölln.

Die Geschäftsführerin erhielt im Berichtsjahr keine Bezüge.

Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Klinikum Altenburger Land GmbH, Altenburg, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss der Muttergesellschaft wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Altenburg, den 3. Mai 2010

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

### I. Darstellung des Geschäftsverlaufes

#### 1.1. Entwicklung von Branche- und Gesamtwirtschaft

Die Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH hat das Spektrum der Dienstleistungspalette vervollkommnet und damit die Geschäftsfelder weiter stabilisiert. Dies zeigt sich vor allem in der zunehmenden Servicebereitschaft der Gesellschaft gegenüber dem Auftraggeber und der damit verbundenen Wertschätzung der täglichen Leistungen der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH.

Die Geschäftsfelder Gebäudereinigung und Catering inkl. Cafeteria sind stabil aufgestellt. Oberste Priorität dieser Beziehung bilden die Prämissen und Anforderungen des Auftraggebers. Die breite Fächerung der Anforderungen aus der Kundenbeziehung an die Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH ergeben sich aus der Vielfalt und der Breite des Krankenhausbetriebes.

#### 1.2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz 2009 beträgt 3.302,1 T€. Das Jahr 2009 wird mit einem Überschuss von 69,4 T€ abgeschlossen.

#### 1.3. Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich 139 Mitarbeiter.

- Gebäudereinigung 69 Mitarbeiter
- Catering 60 Mitarbeiter
- Sonstige 10 Mitarbeiter

Die Bildung der Stammebelegschaft wirkt sich positiv auf die geringe Fluktuation aus.

Im Bereich Catering liegt der Schwerpunkt bei den Diätassistenten, weil infolge von Ausfällen (Elternzeit) eine zeitliche Kompensation durch befristete Arbeitsverträge erfolgen muss.

#### **1.4. Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2009 wurden Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 25,3 T€ realisiert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatz- bzw. Neubeschaffungen von Reinigungsgeräten und Küchenausstattungen.

## **II. Darstellung der Lage**

### **2.1. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2009 551,6 T€. Auf der Aktivseite der Bilanz sank das Anlagevermögen um 3,7 T€.

Das Umlaufvermögen nahm um 142,3 T€ zu.

Das Eigenkapital wird mit 196,6 T€ ausgewiesen. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,4 T€ erhöht.

### **2.2. Finanzlage**

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gesichert. Sie beträgt zum Bilanzstichtag 232,1 T€ gegenüber 111,3 T€ im Vorjahr. Zwischenfinanzierungen waren nicht erforderlich.

### **2.3. Ertragslage**

Erträge im Geschäftsjahr 2009 wurden aus den vertraglichen Leistungen Gebäudereinigung und Catering erzielt. In der Gebäudereinigung sind die tariflichen Bestimmungen voll wirksam. Die Einhaltung des Entsendegesetzes wird permanent kontrolliert und umgesetzt. Der Umsatz aller Leistungen ist kontinuierlich gestiegen. Während im Jahr 2008 der Umsatz 2.867,3 T€ betrug, konnte im Jahr 2009 ein Umsatz von 3.302,1 T€ erzielt werden. Die Steigerung beträgt 434,8 T€. Es konnte im Jahr 2009 ein Jahresüberschuss in Höhe von 69,4 T€ gegenüber 71,6 T€ im Vorjahr erzielt werden.

### III. Sonstige Angaben

Die Auditierungen des Umwelt- und Qualitätsmanagements sowie die Wiederholungsprüfung des RAL Gütezeichen für Diät- und Vollkost wurden in 2009 erfolgreich realisiert.

#### 3.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht bekannt.

#### 3.2. Liquiditätsrisiken

Die Vermögens- und Finanzlage im Unternehmen war im Jahr 2009 stabil. Die Prozesse unterlagen zeitnah und permanent der Kontrolle. Die Monats-, Quartals- und Jahresauswertung versetzt die Geschäftsleitung in die Lage, die Prozesse zu steuern, zielgerichtet zu beeinflussen und zu bewerten.

### IV. Voraussichtliche Entwicklung

Die Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben sich aus der Tatsache, dass die Gesellschaft nur einen Hauptauftraggeber hat. Allerdings kann von einer stabilen und sicheren Entwicklung ausgegangen werden. Die Vertragslage in den Geschäftsfeldern ist gesichert.

Für die Klinikum Altenburger Land GmbH sind wir in der Planung einer neuen Cafeteria und damit einer veränderten Mitarbeiterversorgung einbezogen.

Unsere Gesellschaft erwartet auch für das Jahr 2010 eine zufrieden stellende Entwicklung.

Altenburg, den 3. Mai 2010

Dr. Gundula Werner  
Geschäftsführerin